

Aktuell (Stand Februar 2022) ist am Fachgebiet eine Masterarbeit im Fach Human Factors zu vergeben:

Hintergrund: Die Untersuchung und Modellierung eines historischen Schiffes legt nahe, dass in der Antike offenbar eine erhebliche Diskrepanz bestand zwischen der objektiven Seetauglichkeit des Schiffes und dem subjektiven Sicherheitsempfinden von Passagieren.

<https://idw-online.de/en/news?print=1&id=716124>

Wie kann man den Zusammenhang zwischen beidem objektivieren?

Thema:

Das Sicherheitsempfinden der Passagiere auf kleinen und mittleren Schiffen: Entwicklung eines Instruments zur empirischen Erhebung und Bezug zu objektiven Schiffseigenschaften

Das subjektive Sicherheitsempfinden von Passagieren ist schwer durch quantitative Schiffparameter zu ermitteln. Zwar gibt es objektive Bewertungsmethoden der Schiffssicherheit, jedoch sagen diese nichts darüber aus, ob ein nicht seeerfahrener Passagier sich auf einem Schiff sicher fühlt. Hier spielen neben der individuellen Erfahrung, der Erwartung, der körperlichen Konstitution oder der Veranlagung zahlreiche Faktoren des Baus, der Ausstattung und der Schiffsführung eine Rolle. Gegenstand der Arbeit ist es, ein Instrument auf Befragungsgrundlage zu erarbeiten, um diese in zunächst individuell empirisch zu erfassen und dann überindividuell mit objektiven und berechenbaren Schiffseigenschaften in Beziehung zu setzen. Ziel ist es, die "subjektive Schiffssicherheit" in eine objektive Maßzahl auf einer oder mehreren Dimensionen zu überführen und bei der Bewertung des Schiffes zu berücksichtigen.

Die Betreuung und Begutachtung erfolgt durch Prof. Dr. Gisela Müller-Plath in Zusammenarbeit mit Sebastian Ritz vom FG Entwurf und Betrieb Maritimer Systeme (EBMS).

Geeignete Schiffe, deren Passagiere als Probanden rekrutiert werden können, werden betreuungsseitig organisiert.

Voraussetzungen: Unbedingt erforderlich: Deutsche Sprachkenntnisse auf Muttersprachniveau (der Fragebogen soll zunächst für deutsche Schiffe entwickelt werden). Erwünscht: Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Sicherheit und Zuverlässigkeit, Testtheorie und Fragebogenkonstruktion und/oder Mensch-Technik-Interaktion in der Schifffahrt (angeboten ab WS 22/23) sowie Interesse an der Schifffahrt/Schiffskonstruktion.

Zeitraum: ab sofort bis 4. Quartal 2023

Für nähere Informationen und Literatur wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Gisela Müller-Plath, FG Psychologie Neuer Medien und Methodenlehre, Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft, TU Berlin, E-Mail: gisela.mueller-plath@tu-berlin.de, Tel. 030 314-22325